

Peter Handke

- **1942:** geboren am 6. Dezember 1942 in der Gemeinde Griffen (Kärnten) als Sohn von Maria Handke (geb. Siutz/ slowenisch Sivec) und dem deutschen Soldat Erich Schönemann (den Peter Handke erst 1961 kennenlernte); noch vor seiner Geburt heiratete seine Mutter den in Kärnten stationierten Unteroffizier Bruno Handke aus Berlin; die beiden Brüder der Mutter, Gregor und Hans Siutz, fallen 1943 im Krieg (Gregor, Handkes Patenonkel, wird später zur Leitfigur etlicher seiner Werke)
- **1954-59:** nach zwei Jahren Hauptschule katholisches Priesterseminar Tanzenberg in Maria Saal mit Internat; Umzug in das von den Eltern erbaute Haus
- **1959-61:** Bundesgymnasium Klagenfurt; erste literarische Veröffentlichungen
- **1961-65:** Studium der Rechtswissenschaften in Graz; regelmäßige Veröffentlichungen in der Literaturzeitschrift *manuskripte* des Forum Stadtpark; Bekanntschaft mit der Schauspielerin Libgart Schwarz, die er 1967 heiratet
- **1966:** Handkes erster Roman *Die Hornissen* erscheint; seine Wortmeldung („Beschreibungsimpotenz“) bei der Tagung der Gruppe 47 in Princeton (USA) im April und die Uraufführung von *Publikumsbeschimpfung* im Juni machen ihn schlagartig berühmt; Umzug mit Libgart Schwarz nach Düsseldorf
- **1969:** für ein Jahr Aufenthalt in Berlin; Geburt der Tochter Amina; der „Reader“ *Peter Handke* schafft es auf die *Spiegel*-Bestellerliste; Umzug nach Paris
- **1970:** *Die Angst des Tormanns beim Elfmeter* verschafft Handke auch Beachtung als Prosaautor, seine folgenden Prosawerke stehen bis Ende der 70er Jahre immer auf den Bestsellerlisten; Umzug nach Kronberg bei Frankfurt
- **1971:** Suizid der Mutter (*Wunschloses Unglück*, das Buch über die Mutter, erscheint wenige Monate danach)
- **1973:** Georg-Büchner-Preis; Umzug mit seiner Tochter nach Paris

- **1977:** Handkes erstes Journal *Das Gewicht der Welt* erscheint; es folgen in längeren Abständen vier weitere
- **1979:** Umzug mit seiner Tochter nach Salzburg; *Langsame Heimkehr*, das erste Buch einer Tetralogie, die mit dem Stück *Über die Dörfer* endet, wird als »Wende« zu einem neuen Schreiben Handkes wahrgenommen
- **1980:** mit *Der Kinogehrer* von Walker Percy und *Der Zögling Tjaž* von Florjan Lipuš beginnt Handkes bis heute andauernde Übersetzungstätigkeit aus dem Amerikanischen, Slowenischen, Französischen und Altgriechischen
- **1986:** *Die Wiederholung* führt Handke thematisch zurück zu den slowenischen Wurzeln seiner Familie
- **1987:** nach der Matura der Tochter drei Jahre des Unterwegsseins: seine »Weltreise«
- **1989:** Handke schreibt den *Versuch über die Müdigkeit* als erstes seiner Werke mit Bleistift
- **1990:** Umzug mit seiner neuen Lebensgefährtin Sophie Semin nach Chaville bei Paris (zwei Jahre später Geburt der Tochter Leocadie)
- **1991:** mit *Abschied des Träumers vom Neunten Land* beginnt Handkes schriftliche Auseinandersetzung mit Jugoslawien
- **1994:** das Epos *Mein Jahr in der Niemandsbucht* erscheint – eine Reflexion seiner poetischen Entwicklung
- **1995:** erste Serbienreise; zahlreiche weitere Reisen folgen, darunter zwei während der NATO-Bombardements 1999
- **1996:** der Essay *Gerechtigkeit für Serbien* löst weltweite Reaktionen aus, Eklat bei einer Lesung im Akademietheater Wien
- **1999:** schon vor der Uraufführung von *Die Fahrt im Einbaum* heftige Kritik der Presse an Handkes Einstellung zu Jugoslawien
- **2002:** der Roman *Der Bildverlust* erscheint, die konzeptionelle Arbeit daran lässt sich in den Notizbüchern jahrzehntelang zurückverfolgen
- **2006:** Teilnahme am Begräbnis von Slobodan Milošević am 18. März; der Heinrich-Heine-Preis

wird Handke von Düsseldorfer Stadtpolitikern aberkannt

- **2007:** Handke spendet den von einer Initiative des Berliner Ensemble gestifteten alternativen Berliner Heinrich-Heine-Preis an eine serbische Enklave im Kosovo
- **2008:** der Roman *Die Morawische Nacht* führt alle bisherigen literarischen Motive noch einmal zusammen
- **2011:** die Erzählung *Der Große Fall* erscheint, Handke wird für *Immer noch Sturm* der Nestroy-Theaterpreis verliehen
- **2012:** Handke erhält den Mülheimer Dramatikerpreis für *Immer noch Sturm*; der *Versuch über den Stillen Ort* erscheint, Uraufführung von *Die schönen Tage von Aranjuez*, 70. Geburtstag des Autors
- **2013:** *Versuch über den Pilznarren*
- **2014:** Handke wird für seine Theaterarbeit mit dem Internationalen Ibsen-Award ausgezeichnet

(Zusammenstellung kp)

EINTRÄGE AUF HANDKEONLINE

Autor von

Präludium zur neuen Kälte der Welt

„Das Geheimnis des Schreibens sind für mich die Nebensachen“

Einige Anmerkungen zum Da- und zum Dort-Sein

Charakter. Der Schwur des Martin Krist. Dokument

Traum von der Leere der Flüssigkeit

Versuch über den Pilznarren

rien de plus calme qu'un cœur blessé

Österreichisches Gedicht 1979/80

Les Beaux Jours d'Aranjuez

Quelladresse: <http://handkeonline.onb.ac.at/node/1?page=13>

Stand: 04.09.2014 - 07:07